



# Gemeinde Obersiggenthal

## Gemeinderat

Nussbaumen, 28. April 2010/Bri

### Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

#### GK 2010/22

#### Leitbild Standortqualität - Zielerfüllungen - Ergänzungen

##### Das Wichtigste in Kürze

An der Sitzung vom 2. September 2004 hatte der Einwohnerrat Obersiggenthal das Leitbild Standortqualität diskutiert und zur Kenntnis genommen. Mit diesem Leitbild wird zum Ausdruck gebracht, wie sich die Gemeinde in der Region als Wohn- und Arbeitsort mit einer besonderen Lebensqualität profilieren will.

Das modulartig aufgebaute Leitbild ist in der Zwischenzeit mit wesentlichen Kapiteln ergänzt und ausgebaut worden. Der Gemeinderat erachtet es deshalb als sinnvoll, zu Beginn der neuen Legislaturperiode dem Einwohnerrat das ergänzte Leitbild Standortqualität erneut zur Diskussion und Kenntnis vorzulegen. Dies ist gerade im Zusammenhang mit der angelaufenen Teilzonenplanrevision eine wichtige Ergänzung und Information. Kurz zusammengefasst sollen mit diesem Vorgehen folgende Ziele verfolgt werden:

- 1 Der neu zusammengesetzte Einwohnerrat soll sich über das wichtige Instrument "Leitbild Standortqualität" ein Bild machen können.
- 2 Der Gemeinderat erstattet Bericht über die zwischenzeitlich erfolgten Umsetzungen der vorgegebenen Ziele aus dem Leitbild Standortqualität 2004.
- 3 Der Einwohnerrat soll über die neu erarbeiteten Kapitel diskutieren können und davon Kenntnis nehmen.

##### Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat:

- Von der Liste "Umsetzung der Ziele" des Leitbildes Standortqualität, Stand 2004, Kenntnis zu nehmen.
- Vom ergänzten Leitbild Standortqualität 2010 als Instrument der kommunalen Richtplanung Kenntnis zu nehmen.
- den Gemeinderat zu beauftragen, das Leitbild Standortqualität weiter zu bearbeiten und zu Beginn der Legislaturperiode 2014 - 2017 erneut vorzulegen.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

## 1 Ausgangslage

Im Anschluss an die überarbeitete Nutzungsplanung im Jahre 1998 (Zonenplan, Bauordnung, Kultur- und Heimatschutzplan) stellte die damalige Plaungskommission fest, dass das Leitbild der Jahre 1994 - 1997 modernen Ansprüchen nicht mehr genügte. Die Kommission unterbreitete deshalb dem Gemeinderat 1999 ein Konzept für ein komplett neues "Leitbild Standortqualität". Dieses Leitbild stellt eine langfristige Leitspur dar, der die Vielzahl von Einzelentscheidungen übergeordneten Qualitäts- und Identitätszielen unterstellt werden.

Das Leitbild Standortqualität ist im Mai 2004 vom Einwohnerrat in positivem Sinn zur Kenntnis genommen worden. Das modular aufgebaut Leitbild erlaubt einen stetigen Ausbau im Loseblattsystem mit neuen Kapiteln. Diese Überarbeitung hat nun ein Ausmass angenommen, die es nötig macht, den Einwohnerrat über das bisher Erreichte zu orientieren. Gleichzeitig sollen die neu erarbeiteten Kapitel präsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

Aktenauflage

- 1 Leitbild Standortqualität Mai 2004
- 2 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat vom 2. September 2004

## 2 Umsetzung der Ziele 2004 - 2009

Im Leitbild Standortqualität 2004 ist eine grosse Anzahl von Zielen formuliert worden. Gemeinderat, Verwaltung und Kommissionen haben diese Zielsetzungen in den letzten Jahren bearbeitet und Vieles zum Abschluss gebracht. Wie der beiliegenden Liste "Umsetzung der Ziele" - im Sinne einer Erfolgskontrolle - entnommen werden kann, ist ein grosser Teil der Ziele umgesetzt worden. Im Speziellen wird auf die nachfolgende tabellarische Aufstellung und die erwähnte Liste hingewiesen:

Siedlung	Eine grosse Anzahl von Erschliessungsplänen wurde, da mit dem Ausbau der Erschliessungswerke ihre Rechtssetzung nicht mehr benötigt wird, aufgehoben. Für das Areal Oederlin, das in den nächsten Jahren eine grosse Umwälzung erleben wird, wurde durch die Grundeigentümer ein Entwicklungsrichtplan erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Im Zentrum Markthof haben die Grundeigentümer im Schild Ost mit den planerischen Arbeiten für eine Neuüberbauung begonnen (Testplanung für eine städtebauliche gute Lösung).
Natur und-Landschaft	Sanierung und Aufwertung von Weihern und Feuchtstellen wie Egelsee, Hagwiesweiher und neue Laichplätze in der Schachenwies.
Verkehr	Flächendeckende Einführung der Tempo-30-Zonen
Umwelt	In Ergänzung zu den gesetzlich vorgeschriebenen Massnahmen zum Lärmschutz an den Bahnlinien durch die SBB hat die Gemeinde zusätzliche Lärmschutzwände an der Bahnlinie Baden-Brugg erstellen lassen.

Aktenauflage

- 3 Liste Umsetzung der Ziele Stand 26. April 2010

## 3 Leitbild Standortqualität 2010 -2013

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die unveränderten und veränderten Kapitel ersichtlich:

Kap.	Thema	Neue Themen sind mit einer gelben senkrechten Linie bezeichnet
0	Einleitung	Keine Ergänzungen
1	Regionale Einbindung	Keine Ergänzungen
2	Gesellschaft	Neu eingefügt und ergänzt wurden die Kapitel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2.3 Schulen</li> <li>- 2.4 Jugend</li> <li>- 2.5 Familien</li> <li>- 2.6 Senioren</li> </ul>

